



Jahresbericht 2025 von Shisásáy e.V.



Vorgelegt von:

Melanie Wohlfahrt
Vorsitzende des Shisásáy e.V.

Kontakt: info@shisasay.org
Webpage: www.shisasay.org
Anschrift: Kesselsdorfer Str. 53, 01159 Dresden, Germany
Telefon: +49 351 3741571

Dresden, 29.03.2026

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
ESP - Schulgeldprogramm.....	4
Einzelförderungen	4
Abschluss Kooperativen für geflüchtete Frauen 2024-25	5
Genial sozial - Stadtteilzentrum für Geflüchtete	6
BEST-Projekt -Berufsausbildung in Energie- und Sicherheitstechnik	7
Folgeprojekt: Resilienz in Bildung II	8
Bildungswochenende 2025.....	10
Mitgliederversammlung 2025.....	10
Ausblick 2026	11
Jahresabschluss von Shisásáy e.V. 2025	12
Stipendiaten 2025/26	13

Grußwort

Liebe Freunde und Unterstützer des Shisásáy e.V.,

wir möchten heute den Jahresbericht für 2025 vorlegen und von unserer Arbeit berichten.

Im April 2026 wird der Papst die Konfliktregion besuchen und alle schauen gespannt und erwartungsfroh auf dieses Ereignis in der Hoffnung, dass sich die Lage vor Ort weiter entspannt und der bewaffnete Konflikt ein Ende findet.

In der Rückschau war 2025 für den Shisásáy e. V. ein herausforderndes Jahr. Die lange sehr gute Beziehung zum Projektpartner *HAACAM* verschlechterte sich zusehends und auch die laufenden Projekte waren davon betroffen. Das hatte Auswirkungen auf das große *genialsozial*-Projekt sowie die Abrechnung bei den Fördermittelgebern.

Neben einer Fortsetzung des Projektes von *Knowledge for Children* zur Resilienzbildung an Schulen konnte ab Mitte des Jahres mit einem neuen Partner in Kamerun *Sustainable Action Afrika* (SAAF) ein Projekt zur Qualifizierung von jungen Erwachsenen im Solar- und Sicherheitssektor umgesetzt werden.

Ein Highlight war auch das Bildungswochenende im Mai in Windischleuba, bei dem mehr Menschen als in den Jahren davor erreicht wurden.

Neben den einzelnen Projekten wurden natürlich auch wieder die Kinder im Schulgeldprogramm gefördert, deren Zahl nun konstant hoch bleibt, was uns sehr freut.

Am Ende des Berichts möchte ich auch wieder einen Ausblick auf 2026 geben und den Jahresabschluss vorlegen.

Gern nehmen wir Ihre Anregungen oder Fragen auf, schreiben Sie uns an: info@shisasay.org. Wir bedanken uns für jede Spende, Ihre Unterstützung beim Online-Shopping mit *gooding.de* und alle aufmunternden Worte.

Vielen Dank, Ihre/ Eure



Melanie Wohlfahrt,
Vereinsvorsitzende des Shisásáy e.V.

ESP - Schulgeldprogramm

Vielen Dank für die großzügigen Spenden von 3.340€ für unser Schulgeldprogramm. Im Schuljahr 2025/26 konnten 140 Lernende im Programm gefördert werden.



Abb. 1: Hariette und ihre Familie mit Koordinator Divine

2025 schlossen neun junge Menschen das Programm erfolgreich ab. Wir beglückwünschen Ruamatu Fai, Anass Tatinyuy Saka, Rodrick Burinyuy Bongfen, Benedict Banboyee und Alphonsius Kongadzem Ngo zum erfolgreichen Abschluss der Schulausbildung sowie Holiness Kilakenyuy, Leinyuy Christable Shey, Julia Heeyn und Jean Piere Mukong zur Berufsausbildung.

Von den 2025/26 145 Geförderten sind 66 Mädchen und 74 Jungen. 133 Kinder besuchen eine Schule und 7 Jugendliche werden in der Berufsbildung gefördert.

Es konnten weitere 7 Kinder in das Programm aufgenommen werden.

Insgesamt sind wir sehr glücklich darüber, dass wir dank Ihrer Spenden den Kindern wieder stabil den Schulbesuch ermöglichen können.

Einzelförderungen

Die Einzelförderungen kommt 2025/26 wieder Mark Wirkom zugute, der seinen Master in Allgemeinmedizin im nunmehr sechsten Jahr an der *Faculté de Médecine et Science de Biomédecine* der Universität Yaounde I weiterstudiert.

Wir unterstützen Mark bei den Studiengebühren, Miete und anfallenden Kosten (Labor, Materialien etc.) durch private Spender.



Abschluss Kooperativen für geflüchtete Frauen 2024-25

Im Juni wurde das Kooperativen-Projekt mit dem Partner *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)* abgeschlossen (Laufzeit: Sep 24 - Jun 25, Umfang: 22.162€).

Im anglophonen Krisengebiet kämpfen viele junge Frauen mit Armut, weil sie kein Einkommen erwirtschaften können. Das Projekt half dabei 25 Frauen beim Berufseinstieg in 2 Zweigen (Kosmetik und Mode) zu unterstützen.

Die Frauen wurden in der Führung von Kooperativen geschult und erhielten 6 Monate ein begleitendes Coaching, um eventuellen Herausforderungen bei der Etablierung der Unternehmen zu begegnen. Da einige Frauen Mütter von Babys und Kleinkindern sind, wurden diese während der Schulung in einer Kita betreut. Weiterhin waren acht Frauen von häuslicher Gewalt betroffen und erhielten psychosoziale Beratung und Familientherapie während der Projektzeit.

Die Genossenschaften konnten mit Maschinen und Materialien ausgestattet werden und sind mittlerweile gut etabliert und kooperieren mit lokalen Institutionen, wie Schulen, um Großaufträge abzunehmen. Damit wird das Einkommen von 25 Familien stabilisiert.

Leider hat sich während der Projektzeit die Kommunikation mit dem Partner massiv verschlechtert. Es kam im Rahmen der Projektdurchführung zu Abweichungen von den ursprünglich geplanten Zielgrößen, Maßnahmen und Ausgaben, über die der Partner nicht informierte und eigenständig Veränderungen umsetzte.

So wurden lediglich 25 statt der vorgesehenen 130 Frauen geschult. Die geplanten Maßnahmen zur Sensibilisierung der Ehemänner wurde nicht durchgeführt. Stattdessen wurden Angebote in Form von Frauenberatung und Familientherapie umgesetzt. Entsprechend wurden auch nur drei anstelle der geplanten vier Schulungen gehalten. Die Änderungen der Maßnahmen hatten auch Umlagen der geplanten Kostenposten zur Folge.

Die viel zu geringe Beteiligung der Zielgruppe an den Maßnahmen war für uns schwierig. Viele Frauen hatten offenbar kein Vertrauen in die Genossenschaften. Dies hätte vorab durch den Projektpartner erfragt werden können, um das Projekt anzupassen. Aufgrund der fehlenden Information und Absprache mit uns während der Projektdurchführung und Unzufriedenheiten des Fördermittelgebers Stiftung Nord-Süd-Brücken, haben wir uns entschlossen vorerst keine weiteren Projekte mit HAACAM durchzuführen.

Genial sozial - Stadtteilzentrum für Geflüchtete

2024 hatten wir erstmals bei *genialsozial - deine Arbeit gegen Armut der Sächsischen Jugendstiftung (SJS)* einen Förderzuschlag erhalten.

Das Projekt des Partners *Hope Alive Association Cameroon (HAACAM)* sieht den Bau eines Stadtteilzentrums vor, in dem Geflüchtete neue Berufe lernen können und die Opfer von Gewalt psychologisch betreut werden, die Kinder in einem Kindergarten spielen und lernen können sowie Hallen für gemeinsame Aktivitäten und Workshops zur Verfügung stehen, die eine Reintegration in die Gesellschaft ermöglichen. Gesamtvolumen des Projekts liegt bei 120.000 Euro, die komplett durch die Arbeit von Jugendlichen am Aktionstag 2024 erarbeitet wurden. Die Laufzeit war mit 15 Monaten von September 2024 bis Dezember 2025 vorgesehen.

Nachdem die Bauarbeiten 2024 wie vorgesehen begonnen wurden, kam es bereits kurz nach dem Beginn zu ersten Verzögerungen. Der Baugrund war instabiler als erwartet und das Fundament musste verstärkt werden.

Anfang 2025 waren dann bestimmte Baustoffe notwendig, um den weiteren Fortschritt der Bauarbeiten zu gewährleisten, weshalb die zweite Rate abgerufen wurde. Allerdings wurde Mitte des Jahres klar, dass die Bauarbeiten trotz der zusätzlich bereitgestellten Mittel nicht wie erwartet voranschritten.

Wir versuchten daraufhin mit *HAACAM* die Probleme zu erörtern und die Unstimmigkeiten in den Berichten aufzulösen. Leider waren



die Zuarbeiten von Abb. 2: Rohbau des Erdgeschoss 08/25

HAACAM nicht ausreichend, weshalb wir als *Shisásáy e.V.* einen externen Prüfer beauftragen, um die Lage vor Ort zu klären. Auch informierten wir die *Sächsische Jugendstiftung* über die Herausforderungen und legten den Bericht des externen Prüfers vor. Im Bericht wurde vor allem die intransparente Abrechnung durch die Baufirma und den Projektpartner bemängelt. Mit unserem Einvernehmen verhängte die *SJS* einen sofortigen Förderstopp. *HAACAM* legte daraufhin eine Übersicht über die noch zur Verfügung stehenden Mittel im Projekt vor. *HAACAM* gab an, dass die Baufirma im Voraus bezahlt worden wäre, also noch Arbeitsleistungen ausstünden

und noch nicht alle Materialien verbaut bzw. vom Zulieferer geliefert worden waren. Die SJS verlängerte daraufhin die Projektlaufzeit um ein weiteres Jahr bis Dezember 2026 mit der Auflage einen angepassten Bauplan vorzulegen.



Abb. 3: Erdgeschoss innen 08/26

Dieser wurde Ende 2025 von HAACAM vorgelegt. Das dreistöckige Gebäude wurde auf das Erdgeschoss reduziert. Die Raumaufteilung wurde angepasst, um zumindest einigen Zwecken, wie Konsultation und Berufsausbildung nachzukommen. Wir bleiben weiter engmaschig mit HAACAM im Kontakt, um das Projekt gut abschließen zu können. Auch wird der externe Prüfer weiter die Projektausführung vor Ort begleiten.

BEST-Projekt -Berufsausbildung in Energie- und Sicherheitstechnik

Im August 2025 mit einer Laufzeit von fünf Monaten startete das Projekt zur Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Bamenda (Projektvolumen 11.000 Euro, 90% gefördert durch das BMZ/die Stiftung Nord-Süd-Brücken).

Im Rahmen des BEST-Projekts wurden mit dem Partner SAAF - *Sustainable Action Afrika* 40 junge Menschen in der Planung, Installation und Wartung von Photovoltaik- und Videoüberwachungssystemen geschult. In einer viermonatigen praxisorientierten Ausbildung erwarben die Teilnehmenden das nötige Wissen, die Fähigkeiten und Kompetenzen. Danach konnten sie sich in Praktika bei etablierten lokalen Solarenergie- und Sicherheits-



Abb. 4: Während der Ausbildung

unternehmen auch mit realen Installationen vertraut machen und so ihre Kenntnis-

se an realen Projekten in Privathaushalten, Schulen und lokalen Unternehmen umsetzen. Erfahrene Fachleute aus den Bereichen Solarenergie und Sicherheit betreu-



Abb. 5: Azubis

ten und coachten die Teilnehmenden während dieser Zeit.

Die Teilnehmenden wurden zudem in Finanzen, Marketing und Kundenservice im Solar- und CCTV-Kamerasektor geschult, um eigene Kleinunternehmen gründen und führen zu können.

Folgeprojekt: Resilienz in Bildung II

Nach Beendigung des Projekts „Resilienz in Bildung“ mit unserem Partner *Knowledge for Children* (KforC) und dem enormen Erfolg, war klar, dass es ein Anschlussprojekt geben musste. So konnten wir durch die Förderung des BMZ und der Stiftung Nord-Süd-Brücken das Folgeprojekt „Resilienz in Bildung II“ im Oktober 2025 starten.

Im akademischen Jahr 25/26 soll für weitere 50 Schulen im Krisengebiet des anglophonen Konflikts die Resilienz von Lehrkräften, Lernenden und Eltern im Bildungssektor gestärkt werden. Der Bildungsbereich hat seit 2016 stark in der Krise gelitten, Schulen wurden niedergebrannt, Lehrkräfte und Lernende



Opfer oder Zeugen von Gewalt, Entführungen und Folter. Viele Schulen sind geplündert, Lehrkräfte vertrieben, Kinder und Eltern traumatisiert zurückgelassen worden. Das Projekt knüpft an dieser Stelle an, in einer Region, in der aufgrund der schlechten Sicherheitslage sonst keine Hilfsorganisationen arbeiten.

Abb. 6: Lehrkräfte in einer Fortbildung

Im Projekt wird 300 Lehrkräften von 50 Schulen grundlegendes pädagogisches Wissen vermittelt, für jede Klassenstufen werden Bücher in Mathematik und Englisch angeschafft sowie zwei Bücher zur Unterrichtsplanung für die Lehrkräfte. Die Schulen erhalten Follow-Up Besuche, um das Erlernte Wissen zu festigen und einen zweiten Workshop zum Ende des Jahres.

Parallel werden in den Schulen die entstandenen Traumata aufgearbeitet. Es finden Aufklärungs- und Sensibilisierungsveranstaltungen mit Lehrkräften wie auch Schüler*innen (ca. 12.500) und Eltern zum Umgang mit psychischen Belastungen statt. Der Umgang mit psychosomatischen Folgen wird erläutert und schwere Fälle in Einzelsitzungen betreut. Über eine Radiokampagne und Besuche in den Dörfern sowie die Ausbildung von 100 Ersthefer*innen für psycho-soziale Unterstützung sollen auch die Gemeinden profitieren und das erlebte Trauma in den Gemeinden gemeinschaftlich bearbeitet werden.



Abbildung 7: Radiokampagne

Um die Schulen weiterhin zu einem Ort der Lernfreude und Stabilität zu machen, werden die Eltern über die Bedeutung von Bildung aufgeklärt, z.B. die Wichtigkeit von Geburtsurkunden als offizielles Registrierungs-dokument in Schulen. Kindern, die bisher keine Geburtsurkunde hatten, wird im Projekt in Zusammenarbeit

mit den Kommunen eine Urkunde ausgestellt. Zudem werden die Eltern ermutigt sich für die Bildung ihrer Kinder einzusetzen, indem aktive Elternbeiräte in den Schulen ins Leben gerufen werden.

Das Projekt macht einen großen Unterschied in der Region und die Menschen in den Gemeinden sind sehr dankbar, dass ihnen endlich wieder jemand Unterstützung und Fortbildungen anbietet, da diese besonders betroffenen Gebiete am stärksten von Hilfsorganisationen vernachlässigt werden.

Sie können dieses Projekt unterstützen, spenden Sie unter dem Betreff: Resilienz.

Bildungswochenende 2025

Das 4-tägige Bildungswochenende zum Thema „Zukunft nachhaltig gestalten in Nord und Süd“ fand vom 01.-04.05.2025 in Windischleuba statt.

Durch ein paralleles Workshop-Programm für Groß und Klein konnten sich Erwachsene und Kinder zur gleichen Zeit mit ähnlichen Inhalten auseinandersetzen und zum Abschluss gemeinsame Handlungsoptionen entwerfen. Die Formate des Wochenendes reichten von einem Recycling-Workshop, über externe Referent*innen aus Kamerun, einer thematischen Führung zur nachhaltigen Nutzung von Wasserkraft in Mühlen bis zu Diskussions- und



Abb. 8: Recycling-Workshop

Vernetzungsformaten (World Café, Filmabend und Austauschräume). Immer wieder



Abb. 9: Vernetzung beim Kennenlernen

konnten Kinder und Eltern zusammenkommen und sich über ihre Erfahrungen austauschen und ins Gespräch kommen. Insgesamt bot das Wochenende viel Zeit sich über aktuelle Entwicklungen zu nachhaltigen Lösungen auszutauschen. Die Bildungsveranstaltung erreichte 16 Erwachsene und 14 Kinder/ Jugendliche und wurde durch das BMZ/ die Stiftung Nord-Süd-Brücken finanziert.

Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung fand am 02.05.2025 statt. Neben der Vorstellung des Jahresberichtes und des Jahresabschlusses, konnte der Vorstand entlastet werden. Auch der Finanzplan für 2026 wurde vorgestellt. Themen waren die Vorstellung der

aktuellen Projekte sowie Diskussion über anstehende Projekte und neue Partner wie *Sustainable Action Afrika* vor Ort und deren Projektantrag.

Auch wurde darüber diskutiert inwieweit Formate wie das Bildungswochenende für den Verein und die Vereinsarbeit bereichernd oder belastend sind.

Ausblick 2026

Das Jahr 2025 hat die großen Hoffnungen, die wir hatten, leider nicht erfüllt. Mit dem Wegbrechen des langjährigen Partners HAACAM folgt ein tieferer Einschnitt. Glücklicherweise können wir uns auf die stabile und gute Arbeit von *Knowledge for Children* verlassen, die ein wichtiger Partner in der Umsetzung des Schulgeldprogramms bleiben.

Wir versuchen weiterhin HAACAM bei der Beendigung des genialsozial-Bauprojektes zu begleiten und zu unterstützen und hoffen, dass dies durch engmaschige Betreuung gelingt.

Gern laden wir wieder zu unserem Wochenende nach Windischleuba ein, diesmal am ersten Juniwochenende vom 05.-07. Juni. Aktuell befinden wir uns noch in der Planungsphase.

Wir denken darüber nach, uns wieder beim BMZ für Fördermittel zu bewerben, weil es dort auch möglich ist, mehrjährige Projekte fördern zu lassen, die mehr Stabilität für unsere kamerunischen Partner bedeuten.

Im August hoffen wir dann wieder auf Ihre Unterstützung, wenn es um die Spendenkampagne für unsere Schülerinnen und Schüler geht, aber natürlich auch bei dem aktuellen Projekt zur Resilienz in Schulen.

Bleiben Sie uns also gewogen und unterstützen Sie unsere Arbeit, wir und die Betroffenen vor Ort danken Ihnen herzlich dafür.

Stipendiaten 2025/26

S/N	NAME	SEX	Class	Paid	Transfer Charges
1	Raisuldin	M	LS	30.000	-
2	Mufisatu	F	LS	30.000	1.000
3	Clopas	M	LS	30.000	1.000
4	Merabel	F	CL6	10.000	-
5	Modesta	F	F1	10.000	-
6	Mora	F	F1	10.000	-
7	Sandra	F	CL6	10.000	-
8	Neimatullah Limnyuy	F	F4	30.000	-
9	Badarudeen	M	F2	10.000	-
10	Danjuma	M	F3	20.000	-
11	Shakiratu	F	LS	20.000	-
12	Sumaiya	F	F1	10.000	-
13	Kahimo	M	F5	30.000	-
14	Bright Kelly	F	F5	30.000	-
15	Meriette Nyuyuny	F	F4	20.000	-
16	Ebadatu	F	LS	15.000	-
17	Cedrick Berinyuy	M	Ls	15.000	-
18	Esther Berinyuy	F	F5	20.000	-
19	Dorothy	F	F5	20.000	-
20	Facili Fanyuy	M	F4	20.000	-
21	Helen	M	F3	20.000	-
22	Rejoice	F	F3	20.000	-
23	Godbless	F	F4	20.000	-
24	Adiatu	F	F4	20.000	-
25	Standly	M	F3	20.000	-
26	Delpero	M	F3	20.000	-
27	Favour	F	F3	20.000	-
28	Willibroad	M	F3	20.000	-
29	Noel Burinyuy	M	F3	20.000	-
30	Edna-Marie	F	F5	20.000	-
31	Stephanie Timnyuy	F	F5	20.000	-
32	Hans Mayii	M	LS	20.000	-
33	Hayette	F	F4	20.000	-
34	Gardian wiykiynyuy	M	F4	20.000	-
35	Anthionette Ngonsai	F	F5	20.000	1.000
36	Jean Danielle Asherinyuy	M	F5	54.500	-
37	Awal	M	CL3	15.000	-
38	Asiatou	F	CL5	15.000	-
39	Hans Berinyuy Sisi	M	LS	15.000	-
40	Ibrahim Sherief	M	CL5	15.000	-
41	Rufaida	F	F1	30.000	-
42	Emelton Konyuy	M	F4	15.000	-
43	Romeo	M	F4	15.000	500
44	Princewill Yufenyuy	M	CL5	10.000	500
45	Precious Gift	F	CL3	10.000	500
46	Burinyuy	F	CL3	15.000	-
47	Daniela	F	CL2	15.000	-
48	Alisa	M	CL2	15.000	-
49	Daniel	M	F3	15.000	-
50	Soneta	F	US	25.000	-
51	Abdu	M	CL6	15.000	-
52	Leonard	M	F1	15.000	-
53	Victory	M	CL2	15.000	-
54	Lincy	F	F4	30.000	-
55	Stephene	M	F1	15.000	-

56	Joshua Fanyuy	M	CL6	20.000	1.000	
57	Daniel Vernyuy	M	CL5	15.000		-
58	Samuel Fonyuy	M	CL1	15.000		-
59	Lorantine Nyuyfoni	F	F4	15.000		-
60	Albidin	F	F3	15.000		-
61	Mohammed	M	CL5	15.000		-
62	David	M	F1	15.000		-
63	Marette	F	F1	15.000		-
64	Candy - Rina	F	CL3	15.000		-
65	Sharise	F	F4	30.000		-
66	John Denzel	M	CL6	15.000		-
67	Makzim	M	CL3	15.000		-
68	Blaise	M	F2	15.000		-
69	Daru	M	F1	10.000		-
70	Sandra	F	F1	10.000		-
71	Mominatu	F	F2	15.000		-
72	Njah Sirach	M	CL6	10.000		-
73	Fatina	F	CL4	10.000		-
74	Sherief	M	F2	15.000		-
75	Efrida	F	CL4	10.000		-
76	Cynthia Berinyuy	F	CL6	10.000		-
77	Fredian	F	F2	15.000		-
78	Andrew	M	F2	15.000		-
79	Shadel Limnyuy	F	F1	10.000		-
80	Faith Leinyuy	F	CL6	10.000		-
81	Precious	F	F1	10.000		-
82	Berinyuy	M	F1	10.000		-
83	Aminatu	F	F1	10.000		-
84	Dickson	M	F1	10.000		-
85	Momini Shinyuy	M	F1	10.000		-
86	Bernard	M	F1	10.000		-
87	Sidiki	M	CL5	10.000		-
88	Mfam Ibrahim	F	F3	50.000	1.500	
89	Derick	M	CL3	17.500		-
90	Andrew Kenyuyfoon	M	CL2	17.500		-
91	Philip	M	CL1	17.500		-
92	Take Nyuykonghi	M	CL4	30.000		-
93	Blessing	F	CL3	30.000		-
94	Brandonn	M	Level 2 - Sewing	50.000		-
95	Claudia	M	Level 3 - Marking	50.000		-
96	Mark Bright	M	Level 3 - Welding	50.000		-
97	Allain	M	Level 2 - Welding	50.000		-
98	Valentine	M	Level 3 - Sewing	50.000		-
99	Mathias	M	Level 3 - Carpentry	50.000		-
100	Blessing	F	F4	20.000		-
101	Wilfred	M	Level 2 - Sewing	50.000		-
102	Pierre Jacque	M	F5	50.000	1.500	
103	Favour Leinyuy	F	F1	15.000		-
104	Goodness Kernyuy	F	CL5	15.000		-
105	Peace Suirinyuy	F	CL3	15.000		-
106	Nabila Shalanyuy	F	N2	15.000		-
107	Collins Mbiyzenyuy	M	LS	30.000		-
108	Marion Nyuybin	F	F4	20.000		-
109	MacDaniel Nyuykongi	M	CL2	15.000		-
110	Favour Nangsinnyuy	F	F1	20.000		-
111	Stephen Fondzenyuy	M	F2	10.000		-
112	Tatiana Kinyuy	F	F4	30.000		-
113	Nohu	M	CL2	10.000		-
114	Nazira	F	CL6	10.000		-

115	Kalil	M	CL2	10.000	-
116	Ghislaine	M	CL6	10.000	-
117	Harriette Nyuygemo	F	CL6	10.000	-
118	Marie-nette	F	CL4	10.000	-
119	Saviour	M	CL1	10.000	-
120	Fonyuy Hans	M	F2	20.000	-
121	Brian Nyuyfoni	M	F1	15.000	-
122	Fritz Helton Wiykinyuy	M	N2	10.000	-
123	Victory	F	CL2	10.000	-
124	Godbless	M	CL1	10.000	-
125	Loretta	F	CL6	10.000	-
126	Favour Joseph	M	CL6	10.000	-
127	Fanuel	M	CL6	10.000	-
128	Brownson Nyuyki	M	CL6	10.000	-
129	Shama	F	N2	10.000	-
130	Leinyuy	F	F1	10.000	-
131	Fernadeze Pamela	F	CL5	10.000	-
132	Emmanuela	F	CL6	10.000	-
133	Eddrick	M	CL1	10.000	-
134	Brice Burinyuy	M	CL4	10.000	-
135	Anthony Nyuydze	M	CL 3	10.000	-
136	Lydia Wiysenyuy	F	CL 6	10.000	-
137	Dorian Nyuykighan	F	CL 1	10.000	-
138	Kemora Berinyuy	F	CL 6	10.000	-
139	Burinyuy Elisabeth	F	CL 4	10.000	-
140	Kernyuy	F	F1	20.000	-
TOTALS				2.557.000	8.500